

Fünf Stimmen strahlen in Brosen

A-Capella-Formation „Quintessence“ begeistert zum Abschluss der Konzertsaison in der „Deele“

Kalletal-Brosen. „Das war schon Nummer 323 unserer Konzerte, ab so etwas hatten wir bisher noch nie. Ein absoluter Hammer“, zeigt sich Henry Heidsiek begeistert. Mit einem wahren „Highlight“ wurde die Saison in der „Deele Brosen“ beendet.

Was Henry Heidsiek mit Worten formulierte, unterstrichen die Zuhörer nach dem Konzert der A-Capella-Gruppe „Quintessence“ mit Stakka-to-Klatschen. Der Kulturkreis Kalletal und die VHS-Zweigstelle Hohenhausen hatten gemeinsam zum Abschluss des 24. Jahrgangs der Konzertreihe in die Deele eingeladen.

Die fünf Musiker von „Quintessence“ kommen aus dem Raum Oldenburg und sind schon seit zehn Jahren in unveränderter Formation zu hören. Bevor sie im nächsten Jahr ihr neues Programm „Fife“ anbieten, zeigten sie jetzt im Kalletal nochmals ihr aktuelles Konzertangebot „Voice only“. Der Name sagt denn auch schon alles über die Präsentation der Formation aus. Nur mit ihren Stimmen zaubern sie ein



Das sind „Quintessence“: Neltje Wiebach, Jutta Birkigt, Lutz Kaminski, Daniel Berg und Thomas Sprick (von links).

FOTO: SOLTER

abwechslungsreiches Liedrepertoire auf die Bühne – ohne Showeffekte oder extravagante Stimmen.

Fünf ausdrucksstarke Stimmen und eine perfekte und deshalb mit Leichtigkeit gezeigte Mimik und Gestik fesseln das Publikum. Das vielseitige musikalische Angebot wird durch die meist von Daniel Berg selbst arrangierten Stücke geprägt.

So wird die Originalität jedes Liedes transportiert und noch verstärkt. Oder es wird ein Lied gleich in mehreren Stilrichtungen variiert wie etwa „Can't buy me love“ von den Beatles.

Die menschliche Stimme aber wird betont, nicht Instrumente nachgeahmt, die Nachtigall schon. Oder es kommt der Witz der Sprache hinzu, wenn dem Trinker klar wird: „Wenn

Zwerge sich spiegeln und am Ententeich stehen – ich muss jetzt sofort nach Hause gehen.“

Erst mit der dritten Zugabe konnte „Quintessence“ als „Mr. Sandman“ die begeisterten Zuhörer auf den Heimweg schicken. „Wir haben von Anfang an in strahlende Gesichter gesehen, da hat auch uns der Abend viel Spaß bereitet“,

lobten Neltje Wiebach, Jutta Birkigt, Lutz Kaminski, Daniel Berg und Ralf Baumann die Kalletaler als Resümee.

Im Sommer des nächsten Jahres feiert die Deele Brosen ihr 25-jähriges Bestehen. Am 16. Januar beginnt das Jubiläumsjahr mit dem Auftritt der „Desert Bluesband“, das Versprechen der Band gilt: „They are dynamite.“ (rs)